



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)**

408 (3.9.1937) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-282412](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-282412)

3. September 1937

# Hakenkreuzbanner

## DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLETT NORDWESTBADENS



Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15. Fernspr.-Samml.-Nr. 35421. Das „Hakenkreuzbanner“ Ausgabe A erscheint wöchentlich, 12mal, Bezugspreise: Frei Haus monatlich 2,20 RM, u. 50 Pf. Trägerlohn; durch die Post 2,20 RM (einschl. 60 Pf. Postzeitungsgebühr) zuzügl. 72 Pf. Beleggeld. Ausgabe B ersch. wöchentlich, 7mal, Bezugspreise: Frei Haus monatlich 1,70 RM, u. 30 Pf. Trägerlohn; durch die Post 1,70 RM (einschl. 50 Pf. Postzeitungsgebühr) zuzügl. 42 Pf. Beleggeld. Bei der Zeitung am Erscheinungsort (auch d. hdb. Gewalt) verbindl. besteht kein Anspr. auf Entschädigung.

Werbung: Gesamtauflage: Die 12gehalt. Millimeterzeile 15 Pf. Die 4gehalt. Millimeterzeile im Textteil 60 Pf. Mannheim Ausgabe: Die 12gehalt. Millimeterzeile 10 Pf. Die 4gehalt. Millimeterzeile im Textteil 45 Pf. Schwetzingen und Weinheimer Ausgabe: Die 12gehalt. Millimeterzeile 4 Pf. Die 4gehaltene Millimeterzeile im Textteil 18 Pf. — Anzeigen- und Druckort: Mannheim. Ausschließlicher Gerichtsstand: Mannheim. Postfachkonto: Süddeutsche Post a. N. 4960. Verlagort Mannheim. — Einzelverkaufspreis 10 Pfennig.

Abend-Ausgabe A 7. Jahrgang MANNHEIM Nummer 408 Freitag, 3. September 1937

# Zum ersten Male „Wehrmachtsmanöver“

## Herbstübungen größer denn je / v. Blomberg übernimmt die Oberleitung Grobes Echo der Göring-Rede im Ausland / Geriebene Falschmünzer unschädlich gemacht

### Nur militärischer, kein politischer Zweck

NAZ Berlin, 3. Sept.  
Zu den Wehrmachtsmanövern 1937 äußert sich Oberstleutnant Jost vom Reichskriegsministerium in besonders aufschlussreicher Weise in der Zeitschrift „Die Wehrmacht“. Der die Zeitungen in den letzten Wochen aufmerksam gelesen habe, werde den Kriegshauch aus den Manöverberichten fremder Staaten verspürt haben. Zwei Dinge seien besonders aufgefallen: Der Umfang der Manöver und das Bestreben, die neuesten Waffen- und Kampfgerätschaften für den Ernstfall zu erproben. In den meisten Ländern würden in diesem Jahre „die größten“ Manöver abgehalten. Auch die deutsche Wehrmacht halte in den kommenden Wochen große Herbstmanöver ab. Abgesehen von den üblichen Manövern der kleineren Einheiten finden im letzten Septemberviertel erstmalig „Wehrmachtsmanöver“ statt, die nach Zahl der teilnehmenden Truppen und in der räumlichen Ausdehnung die Manöver der vergangenen Jahre übertreffen.

### Große Fortschritte ermöglichen Rieseneinsatz

Das sei nicht verwunderlich, wenn man berücksichtige, daß in den ersten Jahren des Aufbaus der neuen Wehrmacht größere Truppenübungen nicht durchgeführt werden konnten. Die Tatsache, daß jetzt „Wehrmachtsmanöver“ abgehalten werden, sei ein erfreulicher Beweis für die großen Fortschritte, die das neue Deutschland in der Angleichung seines Rüstungsstandes an die Umwelt und in der Schlagfertigkeit der Wehrmacht erfüllt habe. Wehrmachtsmanöver seien notwendig besonders im Hinblick auf das Dasein und die Wirkungsmöglichkeiten des neuen Wehrmachts, der Luftwaffe, es sei wichtig, die einheitliche Führung der Wehrmacht und das operative Zusammenwirken der drei Wehrmachtteile in entscheidenden Fragen des Krieges zu erproben.

Deshalb würden die Wehrmachtsmanöver 1937 auch vom Reichskriegsminister Generalfeldmarschall von Blomberg in seiner Eigenschaft als Oberbefehlshaber der Wehrmacht mit einem eigenen Stabe geleitet.

### „Luftangriff“ auf Großstädte

Außerdem seien noch für Heer, Kriegsmarine und Luftwaffe eigene Leitungsstäbe tätig. An Truppen nehmen, wie Oberstleutnant Jost weiter ausführt, an den Wehrmachtsmanövern teil: mehrere Divisionen des Heeres, dabei auch motorisierte und Panzerverbände, und starke Teile der Kriegsmarine und der Luftwaffe. Die Wahl des Übungsraumes ergab sich aus der Notwendigkeit, die drei Wehrmachtteile in zusammenhängender Lage zum Einsatz zu bringen. Deshalb finden die zur Darstellung kommenden Kampfhandlungen in der Hauptsache in Pommern und Mecklenburg sowie auf der Ostsee statt. Im Verlauf der Manöver werden auch Luftangriffe und

größer ist ihr militärischer Wert. Sie geben dem Volk ein Bild von der Einsatzbereitschaft, dem Geist und dem Können seiner Soldaten.

### Dampfer gesunken — 24 Tote

DNB Neapel, 3. September.  
Fünfundzwanzig Seemeilen von der Küste Floridas entfernt sank am Donnerstag in schwerer See der Golf-Küsten-Frachtdampfer „Tarpon“ mit 25 Mann Besatzung an Bord. Ein Ueberlebender erreichte schwimmend die Küste.

### „Times“ zeigt plötzlich Verständnis für Deutschlands Haltung im „Leipzig“-Zwischenfall

DNB London, 3. Sept.  
Mehrere Morgenblätter besaßen sich in ihren Kommentaren mit den Angriffen auf die britischen Schiffe im Mittelmeer und mit dem Beschluß der englischen Regierung, ihre Mittelmeerflotte zu verstärken.  
Die „Times“ weist auf den Angriff gegen den englischen Zerstörer „Havoc“ hin und erklärt, daß die englische Öffentlichkeit jetzt mehr Verständnis und Sympathie für das Gefühl haben werde, das in Deutschland geherrscht habe, als das Panzerschiff „Deutschland“ vor drei Monaten durch Bomben getroffen und als kurz darauf ein Torpedoengriff gegen den Kreuzer „Leipzig“ gerichtet worden sei.  
Das Blatt erklärt, daß die Lage im Mittelmeer immer unerträglicher werde. Es sei un-

### Bei jedem Zwischenfall sofort Feuer eröffnen!

Der Befehl des britischen Kabinetts an die verstärkten Einheiten im Mittelmeer  
(Von unserem Londoner Korrespondenten)

London, 3. Sept.  
Der auf der Ministerbesprechung vom Donnerstag gefasste Beschluß, die englischen Seekreitkräfte im Mittelmeer zum Schutze der britischen Handelschiffahrt zu verstärken, wird von der englischen Morgenpresse am Freitag allgemein begrüßt. Dabei machen die Blätter zum Teil Angaben über die neu zu entsendenden Einheiten und sprechen von acht bis neun Zerstörern.  
Gleichzeitig wird festgestellt, daß die Kommandanten aller britischen Kriegsschiffe nochmals angewiesen worden seien,  
1. „unter allen Umständen“ jedem unprovokierten Angriff durch einen Gegenangriff zu begegnen, und  
2. unverzüglich nach etwaigen Angriffen die Suche nach dem Angreifer aufzunehmen.

### Die Mittelmeer-Konferenz

Weiter begrüßen die Blätter den englischen Beschluß, sich mit der Einberufung einer Konferenz der Mittelmeer-Mächte anlässlich der Genfer Ratstagung einverstanden zu erklären.

### Wieder ein Dampfer entführt

Kriegsmaterial der Rolen von Nationalisten erbeutet  
DNB Paris, 3. Sept.  
Ein neues nationalspanisches Husarenstück wird aus dem algerischen Hafen Bone gemeldet, wo seit etwa zwölf Tagen der sowjetspanische Dampfer „Mar Negro“ mit einer Ladung Tanks und Flugzeugen aus Odesa auf die Anweisungen Balencias wartete. Der Kapitän des Schiffes, der sich während des Aufenthaltes des Dampfers für kurze Zeit nach Algier begeben hatte, kehrte von dort mit einer Anzahl von Anhängern der spanischen Nationalen an Bord zurück. Während der größte Teil der Mannschaft zu Beginn der Nacht auf Urlaub an Land war, bemächtigten sich die Nationalen des Schiffes, leuchteten den Anker und verschwanden im Dunkel der Nacht aus dem Hafen. Von dem weiteren Verbleib des Schiffes ist bis jetzt nichts bekannt geworden, doch vermutet man, daß es Sardinien erreicht hat.

Vor diesen Konferenzen wird jedoch noch eine Vollziehung des englischen Kabinetts stattfinden, zu der Ministerpräsident Chamberlain seinen Urlaub in Schottland abbrechen wird. Der voraussichtliche Termin dieser Sitzung ist entweder Dienstag oder Mittwoch kommender Woche.  
Auf dieser Sitzung wird die englische Haltung zur Lage im Mittelmeer festgelegt werden, so daß Außenminister Eden mit konkreten Vorschlägen in der Tasche nach Genf abreisen dürfte. Wie es heißt, sollen an dieser Konferenz der Mittelmeerkräfte England, Frankreich, Italien, Jugoslawien, Griechenland, die Türkei und Ägypten teilnehmen.  
Der „Daily Telegraph“ spricht sogar von der Möglichkeit, daß später auch Sowjetrußland und die skandinavischen Staaten zu den Verhandlungen gezogen werden.  
Der „Daily Herald“ sieht in dem Beschluß, die englischen Flotteneinheiten im Mittelmeer zu verstärken, nur einen ersten Schritt, der aus der Not geboren worden sei. Das Blatt legt das Hauptgewicht auf einen kollektiven Schritt aller Mittelmeerkräfte, der nicht nur dazu dienen sollte, das Eigenum der betreffenden Länder zu schützen, sondern vielmehr die allgemein geltenden Schutzziele zu wahren, was schließlich im Interesse eines jeden Landes läge.

ng...  
längert!  
OHMANN  
AUDIUS - HANS  
ILDE WEISSNER  
erlebt man die witzigsten  
spannendsten Kriminalfilme  
HARTL - R. A. STEINLE  
e: ALFRED GREVEN  
KARL HARTL  
ener Entschleunigung  
beste Ufa-Tonwoche  
es war  
nicht zugelassen!  
ERSUM  
wichtenswerte  
Vorstellung!  
September, 23.00 Uhr  
Vorstellung  
AMBO  
Sonntag  
ERT  
In der  
Lütte"  
Wirtschaft  
Apparaten, Filmen v.  
Schmidt n 2, 2  
über neues Rathaus  
auf Teilzahlung  
Planken

Ahnenstolz



„Wissen Sie, Herr Kahn, meine Ahnen waren im Jahre 1080 in Jerusalem.“ — „Meine auch.“ — (Lo Riro.)

Göring schaffte sich ein Echo

Die Auslandspreise berichten ausführlich über die Rede

DNB London, 3. Sept.

Die Londoner Morgenpresse widmet der Rede des Ministerpräsidenten Generaloberst Göring auf der Tagung der Auslandsdeutschen in Stuttgart große Aufmerksamkeit. Die Blätter heben besonders die sich auf die Außenpolitik beziehenden Stellen der Rede hervor, ferner seine Ausführungen über das gigantische Werk des Vierjahresplanes.

Die „Morning Post“ bringt einen nahezu zwei Spalten langen Bericht und weist in den Überschriften „Görings Ruf an die Deutschen im Ausland. — Pflicht dem Vaterland gegenüber“ auf die Kernpunkte seiner Ausführungen hin. Am Schluss nimmt der Korrespondent Bezug auf Görings Warnung an die Juden.

Die „Times“ leitet ihren Bericht mit dem Hinweis Görings ein, daß Deutschland unter dem Nationalsozialismus wieder eine Macht geworden sei, die nicht nur stark genug sei, die

Deutschen im Inland, sondern auch im Ausland zu beschützen.

Das Labour-Blatt „Daily Herald“, wie überhaupt die Linksbücher, geben einige Stellen der Rede in etwas mißverständlicher Weise wieder.

„Daily Telegraph“ bringt einen Reuterbericht, der sich ausschließlich mit Zitaten der Rede Görings, die sich auf die Außenpolitik beziehen, befaßt.

DNB Warschau, 3. Sept.

In der polnischen Presse findet die Stuttgarter Rede Görings viel Beachtung. Der Bericht der Polnischen Telegraf-Agentur, den die meisten Blätter veröffentlichen, geht besonders auf die außenpolitischen Stellen der Rede ein, in denen Deutschlands Friedensbereitschaft zum Ausdruck gebracht wird. Auch die Aufforderung an die Auslandsdeutschen, gehorfolgend gegenüber den Befehlen des Führers zu sein, gleichzeitig aber auch im Auslande zusammenzutreten, wird viel beachtet.

Deutscher Junge in Spanien verschleppt

DNB Santander, 3. Sept.

Ein deutscher Staatsangehöriger, der vor der bolschewistischen Revolution viele Jahre in Madrid gelebt hat, ist nach dem nationalen Sieg von Santander in diese Stadt gekommen, um seinen 11-jährigen Jungen zu suchen, der dort bei Ausbruch des Krieges zur Erholung weilte. Durch die Aussagen von Einwohnern Santanders wurde nun festgestellt, daß die Bolschewisten das Kind auf ihrer Flucht mit nach Asturien verschleppt und es zu schweren Grabarbeiten gezwungen haben.

Rote Flüchtlinge werden unbeliebt

DNB Paris, 3. Sept.

Der Präfekt von Perpignan mußte infolge der großen Zahl von bolschewistischen Spaniern, die sich in seinem Departement ohne gültige Papiere herumtreiben, scharfe Polizeimaßnahmen treffen. Eine ganze Abteilung Robilgarde wurde nach Perpignan geleitet. In Zukunft werden von 0 Uhr bis 6 Uhr Patrouillen jeden Fußgänger nach seinen Papieren fragen.

Die Minister sollen daheim bleiben

DNB Paris, 3. September.

Das Pariser „Journal des Débats“ wendet sich mit heftigen Worten gegen die Reisen französischer Minister in die Sowjetunion. So verurteilt das Blatt besonders die Fahrten von Gesundheitsminister Rucart und von Erziehungsminister Jay zu einem Zeitpunkt, wo in Sowjetrußland die Hinrichtungen überhandnehmen.

In Kürze

Die Pariser Frühpresse unterstreicht die Wichtigkeit der Beschlüsse der britischen Ministerkonferenz. Dabei werden die Schwierigkeiten einer Mittelmeerkonferenz nicht verkannt. Der „Jour“ stellt fest, daß die spanischen Nationalen an einer U-Bootherausforderung kein Interesse haben könnten, daß jedoch genug Beweise vorlägen, die auf der anderen Seite die Herausforderungen Valencias als gefährliches diplomatisches Druckmittel offenbarten.

Nach einer Neutermelung soll die Prüfung des Zwischenfalls in Shanghai, bei dem der britische Botschafter verletzt wurde, von Seiten Japans jetzt abgeschlossen worden sein. Die Untersuchungsakten seien nach Tokio abgehandelt worden.

Die nach dem neuen bolschewistischen Attentat im Mittelmeer von einem Teil der englischen und insbesondere von der französischen Presse unternommene Heglampagne wird von den römischen Morgenblättern unter entschiedener Zurückweisung der gegen Italien offenen oder versteckt ausgesprochenen Verdächtigungen mit großer Aufmerksamkeit verzeichnet.

Die nationalen Truppen haben am Donnerstag, wie auch aus dem Heredbericht hervorgeht, das asturische Küstengebiet von bolschewistischen Banden gesäubert.

Der tschechoslowakische Gesandte in Portugal, das bekanntlich die Beziehungen zur Tschechoslowakei abgebrochen hat, verließ am Donnerstag Lissabon.

Trotz der Ungunst der Witterung der letzten Wochen ist es gelungen, den Abschnitt Bayreuth—Rürnberg, die letzte Teilstrecke im Zuge der großen Autobahnverbindung Halle—Leipzig—Rürnberg, noch so rechtzeitig fertigzustellen, daß der zum Parteitag nach Nürnberg strömende Verkehr die Autobahn bereits bis zum Parteitagsgelände benutzen kann.

Da in diesem Jahre im September eine Reihe besonders großer nationalpolitischer wichtiger Veranstaltungen stattfinden wird, hat es sich als zweckmäßig erwiesen, das „Fest der deutschen Traube und des Weines“ in Berlin zu verlegen. Es wird nunmehr nicht, wie ursprünglich bekanntgegeben war, am 25. und 26. September, sondern am 16. und 17. Oktober gefeiert werden.

Japanische Zivilisten in Not

Die britischen Behörden in Hongkong gegen Chinesen machtlos

DNB Tokio, 3. Sept.

Die japanischen Blätter äußern größte Besorgnis über das Schicksal der Japaner in Hongkong. Man erhielt beunruhigende Nachrichten über aggressive Absichten der chinesischen Bevölkerung Hongkongs, deren feindselige Haltung gegen die japanischen Einwohner aufs äußerste gestiegen ist. Die britischen Behörden der Stadt Hongkong fordern die Japaner auf, ihre Wohnungen zu verlassen und geschlossenen Zuflucht in Hongkongs Umgebung aufzusuchen, da die Maßregeln der britischen Behörden die Gefährdung von Leben und Eigentum der Japaner Hongkongs nicht verhindern könnten. Die Frauen und Kinder der japanischen Bevölkerung beginnen Hongkong zu räumen, nachdem viele Hunderte aufrührerische Chinesen am Donnerstag begannen, japanische Geschäfte zu plündern.

70 Sowjetflugzeuge in Nordchina

DNB Peking, 3. Sept.

Wie aus japanischer Quelle verlautet, sind in der Provinz Schensi 70 sowjetrußische Flugzeuge zur Unterstützung der chinesischen Streitkräfte eingetroffen.

Ein „armer Mann“ fabriziert Falschgeld

Das Winterhilfswerk mußte sogar dem Gauner helfen / 8 Jahre Zuchthaus

DNB Koburg, 3. Sept.

Vor der Großen Strafkammer des Landgerichtes Koburg hatten sich am Donnerstag unter Ausschluß der Öffentlichkeit der 51-jährige Veit Kraus und dessen 30 Jahre alte Ehefrau Katharina zu verantworten.

Seit dem Jahre 1922 wurde die fränkische Gegend bis an die Thüringer Grenze und bis nach Sachsen hinein mit Falschgeld überschwemmt, so daß sich die Reichsbank veranlaßt sah, öffentliche Warnungen ergehen zu lassen und den Ge-

schäftsleuten aufklärende Drucksachen zuzuschicken. Als Urheber der Falschstücke konnte nunmehr Kraus festgestellt werden. Die von ihm verursachte Schädigung der Reichsbank beträgt ungefähr 24 000 RM.

Trotzdem er durch seine Falschmünzerei demnach erhebliche „Einnahmen“ hatte, spielte er den armen Mann, nahm ständig das Winterhilfswerk in Anspruch und ließ sich sogar wegen Nichtbezahlung der Wohnungsmiete aus der Wohnung entfernen.

Der Angeklagte war früher in einer Fabrik

„.. schwarze Lippen und ein fürchterlicher Geruch!“

Die Cholera in China / Ein Amerikaner erzählte seine grauenhaften Erlebnisse

Newyork, im September.

Nachdem bereits Mitte August in Hongkong verschiedene Cholerafälle beobachtet worden sind, hat sich nun den nächsten Meereshäfen zufolge der „schwarze Tod“ auch in Shanghai eingestellt. Wir bringen im folgenden den dramatischen Bericht eines amerikanischen Ingenieurs, der die letzte Cholerafalle in China miterlebte.

„Schon lange hatte ich gefürchtet“, so erzählt der Amerikaner, „daß mir Aufendienst bliden würde, und richtig — es wurde dann sogar eine Stube mitten im Cholera-Gebiet!“

Nun dich es also zunächst zum Arzt gehen, um sich impfen zu lassen! „Seid brav, Vops!“ meinte der Doktor, der uns impfte. Und vor allem kein Obst und kein Wasser! Auch unsere Diener ließen wir zur Vorhut gleich impfen. Aber mein boh ließ sich von einem anderen das Serum gleich wieder aus dem Strohlaugen...

Die Chinesen sind in dieser Hinsicht nämlich merkwürdige Menschen. Obwohl sie die Gefahr kennen, geben sie viel mehr auf die Mittel ihrer Quacksalber und meinen immer, in der Injektionspritze sei doch nur Gift.

Bereits am nächsten Morgen waren wir dann unterwegs. Wir sahen wortlos in unseren Wagen und hielten darin. Es war wie ein leichtes Fieber in uns. Als wir durch die Ortschaft Ji fuhren, beobachteten wir in der Nähe eines Hauses, das eine Fahne mit einer Kusschrift trug, mitten im tolsten Sonnenbrand eine Menge Leute. Wir fragten unsere Diener, was hier wohl verkauft werde.“

Eine schreckliche Bescherung

„Ein jüngerer Chinese, der scheinbar aus der Rot wieder einmal ein Geschäft machen wollte, verkaufte dort an der Strohhütte Mittel gegen Cholera. Uedriens heißt die Cholera bei den Chinesen „Erdruchen“. Um den Chinesen herum standen die Armen. Fast alle hatten sie ein Quahn oder einen Korb mit Früchten, mit denen

sie bezahlen wollten, denn der Herr verlangte für seine Schundware einen vollen mexikanischen Dollar.

Endlich, nach vielen Stunden, entdeckten wir unter Tageshimmel an der Berglehne. Träge und zerflügelten ließen wir uns im Gasthaus nieder. Die Diener drehten uns aus den mitgenommenen Konserven ein Abendessen, da wir den Speisen des Birtes nicht trauten. Ich trat in den nächsten Raum. Auf dem „Rahn“, dem chinesischen Bett, lagen zwei Kinder. Meinem Eintritt schenken sie keine Beachtung. Dastir sah aber ich um so interessierter nach ihnen. Niedrig glänzende Augen, sah schwarze Lippen und ein fürchterlicher Geruch verrietten mir sofort, was hier los war. Eine schreckliche Bescherung!“

Unverbesserliche Burschen

„So warz entsteht die Läre zu. Wir waren in einem Cholera-Haus! Nach wegl unsere Vops waren damit allerdings gar nicht einverstanden. Die Konserven hatten sie bereits auf eine Schüssel vom Wirt geleert, und nun konnten sie nicht begreifen, daß wir nichts mehr davon essen wollten. Sie ließen unsere Sachen wieder ins Auto schaffen. Wir hatten die Nacht ein Stück aus dem Ort zu fahden, um im Freien zu übernachten.

Aber die Burschen kamen einfach nicht! So begaben wir uns ins Haus zurück, um sie zu suchen. Bald hatten wir sie entdeckt. Sie sahen mit dem Wirt zusammen in der Küche und klopften das Essen rasch in den Mund. Es läse ihnen Leid, die guten Dinge stehen zu lassen — so erklärten sie. Unverbesserliche Burschen!“

Habt Erbarmen mit uns!“

Nach dem Wirt, als es noch dunkel war, wackten wir unsere Diener und luden weiter. In einer Viertelstunde waren wir wieder in einem Ort. Schon bei dem ersten Haus lag eine

beschäftigt und betrieb die Falschmünzerei als Nebenberufsbewerksquelle. In seinem Beruf hatte er eine durchschnittliche Jahreseinnahme von 1500 bis 1600 RM.

Das Urteil lautete gegen ihn auf acht Jahre Zuchthaus und acht Jahre Ehrverlust, gegen seine Ehefrau auf drei Jahre Zuchthaus und drei Jahre Ehrverlust.

Tolle Schießerei in Mexiko

DNB Mexiko, 3. Sept.

Kommunisten überfielen am Mittwochabend die Versammlung einer nationalen Organisation. Die Schießerei artete in eine folgenschwere Schießerei aus, bei der etwa 100 bis 200 Schüsse gemeldet wurden. Fünf Schwerverletzte sind als Opfer des kommunistischen Überfalls zu beklagen. Die Polizei verhaftete etwa 70 Versammlungsteilnehmer von beiden Seiten.

Mutter von 12 Kindern ermordet

... und das wegen verführter Liebe m. Essen, 3. Sept. (Eig. Dienst)

Das kleine Ehepaar in Kall war der Schauplatz einer furchtbaren Mordtat, die zwei Menschenleben gefordert hat. Im Verlauf von Streitigkeiten, zu denen es zwischen dem 54-jährigen Wilhelm Breuer und der 39 Jahre alten Ehefrau Helene Wollenweber kam, weil die Frau ein mit Breuer bestehendes Liebesverhältnis lösen wollte, schoß Breuer die Frau in ihrer Wohnung nieder. Kurz nach der Tat brachte sich der Mörder selbst einen tödlichen Kopfschuß bei. Die ermordete Ehefrau ist Mutter von 12 Kindern, von denen das älteste 17 Jahre und das jüngste 8 Wochen zählt.

Matrosen müssen Brot backen

weil die Bäcker streiken — In Frankreich

DNB Paris, 3. September.

Die Stadtverwaltung von St. Nazaire an der Loire-Mündung ist durch den Generalstreik der Bäcker in die Zwangslage versetzt worden, militärische Hilfe in Anspruch zu nehmen. 124 Matrosen sind aus Lorien eingetroffen und auf die verschiedenen Bäckereien verteilt worden, wo sie unter der Leitung der Arbeitgeber den Platz der Gefellen auszufüllen haben.

Meuterei auf hoher See

Ein englischer Zerstörer eilt zur Hilfe

EP London, 3. Sept.

Am Bord des in Kapstadt beheimateten, 1451 Tonnen großen südafrikanischen Dampfers „Shepard Osborn“ ist nach einer im britischen Marineministerium eingelaufenen Meldung eine Meuterei ausgebrochen. Der englische Zerstörer „Broke“ ist kurz vor Mittwochmitternacht aus dem Hafen von Plymouth ausgelaufen, um dem Dampfer Beistand zu leisten. Die „Shepard Osborn“ befand sich zur Zeit ihres Aufbruchs anscheinend in der Bucht von Biskaya.

Vor

Pressenymf...

Anlässlich d Samstag begi frie-Ausschellun am Donnersta Schriftleitern d Presse einen G ster Kennin nupte die Gler Schriftstleer deutung Bre schaftliche der Falz dultrie- und Winterwer heim willkommen

Für das Pei rung und Prop Baden und So Franz Bre ygen die Einbr die sie bei dem tagnachmittag haben. Die Au wird einen e der Schaff des oberl raum e gebu der geschloss ihre geographi posten für die Presse am Obe beitragen, daß Ausstellung, u auch der letzte Front der deut Nahe erfüllt n

Kahrscheine

30. November

Befanntmachun war, sollten all nen Format a Mannheim un verifizieren. Viel vember hinand von Kahrschei Abfahrt diese Preises für un gefahrte Best

Vom NS-2 waltung Man teit, treffen so Golenhofen ar kleiner Wande

Die

Berchrdunf...

sichen auf d Reichsstraßradia men. Durch d fahrer zu Fall bruch und Bes seine Aufnahme lich machte.

Am Donner alter Mann a Ueberqueren d einem Radfab rissen. Beim S zu und wurde

Berchrdunf... Hebertretungen una wurden verwart und Gorfahrtscheit Mängel aufwi

10 Radbaum... hyn. großen U zur Anzeige

25 Ja

Dienstju

Am 1. Sept. mernpultter Vo Probstspiel als und Nationala der am 31. Au borene Künfti lung zuerst Ar lerordheters u Strauß. Mit Franke machte Berliner Phili auch nach Ame Klarinetist de Baden, ein w Orchester Esen

Zur Feier l Mitglieder des des Nationali sammelt. Der b u r g dankte f für seinen stei lerischen Ziele Rühmend hob schaftsgelst St

Besuchen. Aussich

Besuchen. Aussich

Besuchen. Aussich

Besuchen. Aussich

Besuchen. Aussich

Vor der Eröffnung

Pressempfang in den Rhein-Neckar-Hallen
Anlässlich der Pressebesichtigung der am Samstag beginnenden Oberrheinischen Industrie-Ausstellung gab die Stadt Mannheim...

Mannheims Gastlichkeit ist hervorragend

Dafür zeugen die Prüfungsergebnisse unserer Köche und Kellner / Neue Meister stellen sich vor

„Deutschland das gastlichste Land“
— Wenn man dieser Forderung nachkommen will, dann muß man aber auch dafür sorgen, daß die Voraussetzungen für die betonte Gastlichkeit in jeder Weise erfüllt werden.

sen und Können in ihrem Beruf aneignen zu können.

Die Einführung von Meisterprüfungen bildet einen Teil der Verwirklichung des gesteckten Zieles, denn man war sich bewußt, daß nur wirkliche Meister in ihrem Fach die Voraussetzungen erfüllen würden, die zur Betonung der Gastlichkeit in letzter Vollendung erforderlich sind.

gewerbe der Meistertitel den Bewerbern nicht müheelos in den Schoß, denn nur wirkliche Können vermögen Meister zu werden und dann ist es ja auch erforderlich, daß sie den Beweis ihres beruflichen Leistungsvermögens erbringen.

Der Meisterkursus

Im Kreis Mannheim wurde in den letzten Monaten auch wieder ein Meisterkursus für das Gaststättengewerbe durchgeführt, an dem sich acht Köche, ein Kellner und ein Büroleiter beteiligten.

Den Köchen war die Aufgabe gestellt, eine Speisefolge herzustellen, während von den Kellnern verlangt wurde, festliche Tafeln zu beden und so zu zeigen, daß sie die Erfordernisse erfüllen, die in jeder Weise an einen Serviermeister gestellt werden müssen.

Wirklich meisterhafte Leistungen

Gauschgruppenwarter Louffaint sagte in seiner Ansprache vor den Prüfern und Gästen zu den Meisteranwärtern, daß er bei seinen Prüfungen noch selten solche wirklich meisterhafte Leistungen habe feststellen können, denn das, was gereicht worden sei, sei einfach gewesen, habe aber in der Art der Zubereitung das erfüllt, was von einem Meister des Gewerbes erwartet werden müsse.

Früher habe man nur an das Verdienen und nicht an das Dienen gedacht, denn man wußte in der Zeit des Liberalismus nicht, was Dienst am Volke ist. Was in den Gaststätten getan werde, sei Dienst am Volke, und man müsse sich daher stets vor Augen halten, daß das Bedienen eines deutschen Gastes Dienst am Volke und das eines Ausländers Dienst am Vaterlande sei.

Die Nachwuchsfrage

Zum Schluß seiner Ausführungen gab der Redner dem Bumsche Ausdruck, daß die neuen



Die erste Schulstunde

Nach einer Zeit köstlichen Ungebundenseins hat wieder ernste Pflicht die Mannheimer Schuljugend in den Klassenzimmern zusammengeführt.

Auch der Film gehört in den Betrieb

Filmfeierstunde der Deutschen Arbeitsfront / Ein Appell an die Betriebsführer

Viele Betriebsführer und Betriebsobmänner hatten der Einladung der Kreispropagandawaltung der Deutschen Arbeitsfront zur Filmfeierstunde Folge geleistet. Der Tonfilmwagen der Gaupropagandawaltung weißt jetzt für einige Wochen in Mannheim, um Filme der Deutschen Arbeitsfront in den Betrieben zu zeigen.

Die Filme, die die Feierstunde zeigte, sollten Ausschnitte aus diesem Arbeitsgedicht zeigen. Sie sollen wegweisend sein, für die Arbeit der Zukunft, die immer neue und größere Aufgaben bringen wird.

Mit dem Gedichte „Neues Deutschland“ und Heinrich Spittas Lied „Heilig Vaterland“ sang die Gemeinschaftsfeier aus. Zur Vorführung kamen zwei Filme, die beide überraschend gut ausgeführt und ausgebaut waren, und fast wie spannende Spielfilme wirkten.

Zachlich und knapp sind beide Filme. Aber dem großen Reizen, das sie zeigen, kann sich keiner verschließen, sie zeigen das in Teilausschnitt im Geiste des Nationalsozialismus zum Volk zusammengeschwundene Deutschland, in dem einer für den anderen und jeder für alle einsteht.

Mordet

er Liebe

ig. Dienst)

g. war der

at. die zwei

terlauf von

dem 54jäh-

er 39 Jahre

er 30 Jahre

er 20 Jahre

er 10 Jahre

er 8 Wochen

er 6 Wochen

er 4 Wochen

er 2 Wochen

er 1 Woche

er 1 Tag

er 1 Nacht

er 1 Stunde

er 1 Minute

er 1 Sekunde

er 1 Millisekunde

er 1 Mikrosekunde

er 1 Nanosekunde

er 1 Picosekunde

er 1 Femtosekunde

er 1 Attosekunde

er 1 Zeptosekunde

er 1 Yoctosekunde

er 1 Röntosekunde

er 1 Planosekunde

er 1 Dactosekunde

er 1 Moosekunde

er 1 Nibosekunde

er 1 Tasekunde

er 1 Peckosekunde

er 1 Wickosekunde

er 1 Flocosekunde

er 1 Plutosekunde

er 1 Vitosekunde

er 1 Quinosekunde

er 1 Trefosekunde

er 1 Sernosekunde

er 1 Topposekunde

er 1 Noxosekunde

er 1 Fluosekunde

er 1 Plogosekunde

er 1 Bofosekunde

er 1 Hofosekunde

er 1 Xofosekunde

er 1 Gofosekunde

er 1 Zofosekunde

er 1 Chofosekunde

er 1 Psifosekunde

er 1 Qifosekunde

er 1 Xifosekunde

er 1 Gifosekunde

er 1 Jifosekunde

er 1 Wifosekunde

Die Polizei meldet

Verkehrsunfälle. Am Donnerstagnachmittag stießen auf der Seidenheimer Landstraße ein Leichtkraftradfahrer und ein Radfahrer zusammen. Durch den Zusammenstoß kam der Radfahrer zu Fall und zog sich einen Nasenbruch und Verletzungen am Gesicht zu, was seine Aufnahme in ein Krankenhaus erforderlich machte.

Am Donnerstagnachmittag wurde ein 90 Jahre alter Mann aus Mannheim-Seidenheim beim Überqueren der Seidenheimer Hauptstraße von einem Radfahrer angefahren und zu Boden gerissen. Beim Sturz zog er sich einen Armbruch zu und wurde in ein Krankenhaus verbracht.

Verkehrüberwachung. Wegen verschiedener Übertretungen der Reichsstraßenverkehrsordnung wurden 20 Personen gebührenpflichtig verwahrt, und 10 Fahrzeughalter erhielten rote Vorfahrtscheine, weil ihre Fahrzeuge technische Mängel aufwiesen.

10 Radaumräder wurden wegen Ruhestörung bzw. großen Lärms in der Nacht zum Freitag zur Anzeige gebracht.

25 Jahre im Dienste des Nationaltheaters

Dienstjubiläum des Kammermusikers Paul Stephan / Eine verdiente Ehrung

Am 1. September 1912 trat der jetzige Kammermusiker Paul Stephan nach erfolgreichem Probejahr als 1. und Bassklarinettist beim Hof- und Nationaltheaterorchester ein. Vorher war er am 31. August 1881 zu Forst i. d. Pfalz geboren worden nach der gründlichen Ausbildung zuerst Angehöriger des Berliner Tonkünstlerorchesters unter F. von Blon und Richard Strauß. Mit dem bekannten Kapellmeister Th. Franke machte er Reisen nach Russland, mit dem Berliner Philharmonischen Blasorchester kam er auch nach Amerika. 1905-11 war Stephan Erster Klarinetist des Stadt. Orchesters in Baden-Baden, ein weiteres Jahr spielte er im Stadt. Orchester Offen unter Abendroth.

Dr. Ernst Cremer sprach herzliche Worte der Anerkennung für die künstlerischen Leistungen des Jubilars. Baumig schilderte er auch seinen urwüchsigen Humor, der ihn selbst bei der angestrengtesten Arbeit nicht im Stiche läßt und die Arbeitskameraden immer wieder anspornt. Zur allgemeinen Freude betonte er, daß Paul Stephan nicht nur ein tüchtiger Künstler, sondern auch ein ebenso hervorragender Angler und Regler ist, dem keiner den Reichtum und den Reuertonig streitig macht.

Die Glückwünsche des Orchesters überbrachte mit einem Ehrengesandten der Orchesterchorführer August Sander, der hervorhob, daß neben dem Familienjubiläum das Dienstjubiläum wohl den wichtigsten Abschnitt im Leben bezeichne. Es ist Stunde des Rückblicks und der Freude zugleich. Am Jubiläum Paul Stephans aber nehmen alle Anteil, mit denen er Seite an Seite wirkte und denen er immer selbstloser Kamerad war, der seine künstlerische Tätigkeit als Dienst an der Gemeinschaft, der er angehörte, auffaßt.

Besuchen Sie die herrliche Aussichtsterrasse

Rennwiesen-Gaststätte

Neuer Inh.: Adolf Kohl, Küchenmeister - Tel. 43406

Während der Ausstellung

ab 4. - 19. Sept. Tanz

jeden Abend

# Millionär William Shakespeare

## „Allheidelberg“ schlägt „Emilia Galotti“ — 100 Taler für „Maria Stuart“

Nach einer soeben veröffentlichten Zusammenfassung englischer Theaterfachleute ist im vergangenen Jahr Shakespeare der größte Kassenmagnet unter den Dichtern gewesen. Die Aufführung von Shakespeares Stücken auf der Welt waren der Zahl nach weit größer als die aller anderen klassischen und modernen Autoren. Das liegt in erster Hinsicht daran, daß zahlreiche Shakespeares Stücke in den einzelnen Ländern modern bearbeitet wurden, was zu einer förmlichen Shakespeares-Wiedergeburt führte, vor allem aber ist der größte klassische Dichter Englands mehr und mehr für den Film entdeckt worden. Man hätte dem im Jahre 1936 verstorbenen Dramatiker im Vorjahre nicht weniger als 1,8 Millionen Dollar an Entlohnungen und Honoraren für Verfilmungsrechte bezahlen müssen, wenn seine Stücke nicht seit Jahrhunderten kontinentaler waren. Davon trifft allein auf die Hamburger Bühne eine Summe von 300 000 Dollar.

### Schiller war ein schlechter Geschäftsmann

Ein Dichter des 17. Jahrhunderts wäre also 1936 in einem einzigen Jahr Millionär geworden! In diesem Zusammenhang erscheint es interessant, was die großen Dichter der klassischen Zeit eigentlich verdient haben. Am gleich bei Shakespeare zu bleiben, dessen Persönlichkeit bekanntlich sehr unstritten ist: der Dichter ist niemals reich geworden, im Gegenteil, sein Theater machte wiederholt Bankrott und nur mit Mühe konnte er sich vor dem Schuldturm retten. Die klassischen Dichter haben meist ihre Dramen gegen ein einmaliges Honorar verkauft. Schiller war in dieser Hinsicht ein schlechter Geschäftsmann. Der deutliche Beweis hierfür ist die Tatsache, daß eine Festschreibung der „Brau von Messina“, die die Berliner Bühne auf Anweisung des Königs von Preußen zum Besitze der damals mittellosen Schillerschen Erbin gab, mit 3000 Talern das Dreifache von dem entbrachte, was der Dichter zu seinen Lebzeiten von dieser Bühne erhielt!

Schiller hat an die Berliner königliche Bühne zu seinen Lebzeiten sechs Dramen verkauft, für die er insgesamt 1142 Taler und 78 Groschen erhalten hat. Am meisten brachte ihm dabei die „Wallenstein-Teilung“, nämlich 399 Taler und 12 Groschen. Da das Theater den Stammpunkt verlor, es habe für das Wallenstein-Drama zu viel ausgegeben, überließ ihm Schiller „zum Ersatz des Verlustes“ das Manuskript der „Maria Stuart“ für 100 Taler. Auch die „Jungfrau von Orleans“ brachte dem Dichter in Berlin nur 107 Taler und 6 Groschen ein. Fieber wir einen kleinen Vergleich: Iffland, der Dramatiker, Schauspieler und Regisseur, der zu Schillers Zeiten der Leiter des Berliner königlichen Theaters war, verkaufte sich auch als Bühnenautor. Obwohl man seine Stücke, die über ein hundertwöchiges Mittelmaß nicht hinausgingen — der Schauspieler Iffland hat den Dichter Iffland weit in den Schatten gestellt! — hat er doch das Doppelte an Entlohnungen für seine Dramen erhalten, als Friedrich Schiller. Ganz zu schweigen von Klopke,

**Winnen-Sachgeschäft L. Köhler**  
Alpina, Gruen, Omega im Rathaus

dem Modedichter der damaligen Zeit, der in derselben Epoche das Fünffache von dem verdiente, was Schiller für seine unsterblichen Dramen erhielt.

Tränen verwandeln sich in Gold  
Dah auch damals durchaus nicht die größten Dichter die bestbezahlten waren, zeigt die Tatsache, daß Schillers Zeitgenosse, der Bühnenautor Zacharias Werner, den heute noch die Literaturhistoriker kennen, für ein längst vergessenes Stück „Weibe des Hauses“ mehr als das Doppelte von dem erhielt, was man Schiller für seine ganze Wallenstein-Trilogie bewilligte. Wenn dagegen August Wilhelm Schlegel, der Shakespeares-Liebeslehrer, von seiner Tätigkeit als Dramatiker hätte leben müssen, wäre er bestimmt verhungert. Er erhielt nämlich für drei Stücke ganze 178 Taler.  
Wie in vielen Dingen bildete Goethe auch hier eine Ausnahme unter den Dichtern. Er

stellte seine Honorarforderungen klar und eindeutig und bewies sie durchaus nicht knapp. Und die Bühnen billigten sie in den meisten Fällen. In einem Brief an Iffland schreibt er: „Mit dem verbindlichen Danke, daß Sie, nachwühlgeboren sich wegen „Homo und Julia“ die Mühe nehmen wollten, erwidere ich, daß ich für das Stück 600 Taler zu erhalten wünsche. Es sei nun, daß 12 Theater jedes 50 Taler zahlen, oder, welches mir lieber wäre, daß die Berliner Oberdirektion es gefällig übernehme und an mich jene Summe im Ganzen entrichte. Ich würde mich alldann verpflichten, niemals an ein Theater eine Abschrift zu richten, und unter drei Jahren es nicht drucken zu lassen.“ Goethe hat also für eine bloße Bearbeitung ein Honorar von 600 Talern bezogen.

Im allgemeinen haben die Dichter der klassischen Zeit sich mit ihrer Arbeit nur einen sehr bescheiden Lebensunterhalt verdienen können. Es ist sicher, daß beispielsweise Lessing mit seiner unsterblichen „Emilia Galotti“ nur einen Bruchteil von dem verdient hat, was das erfolgreiche Stück der Vorkriegszeit, das rührselige „Allheidelberg“, seinem Verfasser Reber-Förster einbrachte. Heute noch steht an der historischen Kulturwirtschaft „Schiffelhaus“ in Heidelberg in großen Buchstaben angeschrieben, daß hier der Schauplatz des „Allheidelberg“-Drama gewesen sei, die ganze Welt hat Millionen Tränen vergossen über das Schicksal der unglücklichen Wittstodter Käthe, die den Prinzen Karl-Heinz nicht betrogen durfte. Und diese Tränen haben sich in klingende Münzen verwandelt. „Allheidelberg“ war viele Jahre nicht nur Deutschlands, sondern auch Englands meistgespieltes Stück, und auch jetzt noch verfaßt es sein englischer Gast, sich am Redarstrand den Schau-



Manöver in Schweden: Ein Flakgeschütz bei der Abwehr eines Luftangriffes während der Manöver, die z. Zt. in Westschweden durchgeföhrt werden.

platz dieser Liebestragödie, die in England „Student Prince“ heißt, zu betrachten. Schließlich ist dieses Stück sogar insgesamt viermal verfilmt worden, darunter einmal in Hollywood. Es hat einen Betrag eingebracht, den Schiller und Lessing zusammen ihr ganzes Leben lang niemals verdient haben. Eine literarische Betrachtung aus der „Lohnlosen-Perspektive“ vermittelt uns also interessante Aufschlüsse darüber, daß künstlerische Erzeugnisse heute ebenförmig mit Geld aufgezogen werden können, wie — je es wurden.

schlinge angebracht, die Joseph Jaugerat mit seinen Zähnen bediente, um die Rumbewegungen des Affen nachzuahmen. Dabei hatte sich ein Badenzahn aus dem Affengebiss gelöst und war dem jungen Mann in der Mundgeräten und schließlich im Schlund stecken geblieben. So mußte der Unglückliche erkranken, ehe man ihn noch von seinem Affenkleid befreien konnte.

### Der geistesranke russische Tänzer Nidsinsky wieder geheilt?

Pariser Mütter bringen die Nachricht, daß der männliche Stern des Diaghileff-Balletts, der große russische Tänzer Nidsinsky, der seit 17 Jahren geistig unmachtig war und von den Ärzten für unheilbar erklärt wurde, plötzlich wieder das Bewußtsein gefunden habe. Nidsinsky wurde von seiner Krankheit bei einer Tanzvorführung kurz nach dem Kriege in St. Moritz in der Schweiz befallen. Der Tänzer, der an diesem Abend die „Schiphiden“ tanzen sollte, trat in schwarzen und weißen Samt gekleidet ins Rampenlicht und kündigte eine eigene neue „Der Krieg“ betitelt Tanzschöpfung an. Augenzeugen erzählen heute noch mit Schauer, daß sie weder vorher noch nachher etwas so Grausig-Schönes und Erschütterndes erlebt hätten, wie den Schwanentanz der sterbenden Bernunft Nidsinsky. Am Ende des Tanzes sei Nidsinsky dann unter schrecklichen Schreien und ganz in Schweiß gebadet ohnmächtig zusammengebrochen.

Der Tänzer, der seitdem in einem Sanatorium in Aarau in der Schweiz in Pflege ist, soll am Mittwoch, als seine Tochter für ihn tanzte, plötzlich wieder in den Besitz seines Verstandes gekommen sein. Nidsinsky hat seine Frau, die er als „Vereuschka“ vorstellt, und als die ersten Affen am Klavier ertönen, führte er zum Erschrecken aller einige Tanzfiguren aus. Es heißt sogar, daß der wiedererwachte Tänzer bereits wieder ans Komponieren und an die Inszenierung neuer Ballette denke.

# Ein Mann steckte im Affenfell

## Er lebte seit zwei Jahren als „Orang Utan“

Ein furchtbares Ereignis spielte sich bei einer Vorstellung wandernder Artisten im alten Hafenviertel von Marseille ab, bei der plötzlich ein Orang Utan rot zusammenbrach, der sich als ein — verkleideter Mensch entpuppte.

Zürichreich ist noch immer ein begehrter Ausflugsort reisender Kränkel- und Menagerie-Inhaber, die ihre Vorstellungen mitten auf den Straßen der Städte zu geben pflegen. Besonders in Marseille, der alten romantischen Hafenstadt, kann man häufig kleine Tiergärten und Wandergärten bei der Arbeit sehen, und die Bevölkerung des Hafenviertels ist ein stets dankbares Publikum für derartige Darbietungen.

Vor wenigen Tagen fand wieder im alten Hafenviertel eine solche Vorstellung statt, der an dem warmen Sommerabend viele hundert Spaziergänger beizuhörten. Eine ganze Reihe von Tieren produzierte dabei ihre Künste, darunter auch ein prächtiger rotbrauner Menschenaffe, ein Orang Utan namens „Pierre“, der von der Größe eines ausgewachsenen Mannes war. Das dröhlige Tier, das die tollsten Gliederverrenkungen vorführte und sogar Stippen zum Besen gab, erreichte das heile Entzücken des Publikums, bis es plötzlich während des Tanzes zu wimmeln begann und dann reglos zu Boden fiel. Der Menagerie-Inhaber, ein Herr Jerome Dubois, kürzte auf den Menschenaffen zu und begann ihn zu schütteln. Aber der Orang Utan regte sich nicht mehr. Zum Schrecken der Zuschauer holte Monsieur Dubois, während er mit erregter Stimme die Vorstellung für beendet erklärte, ein langes scharfes Messer und begann ostentativ dem bewegungslosen Affen den — Kopf abzuschneiden.

Das Entsetzen des Publikums, das trotz der Aufforderung seine Plätze nicht verließ, steigerte sich aber noch, als unter dem Affenschädel ein — Menschenkopf erschien. Der Orang Utan war ein verkleideter Mensch gewesen, ein junger, in eine Affenhaut eingetragter Mann hatte all die drohlichen Kunststücke vorgesührt. Der Mann — wie sich später herausstellte, ein arbeitsloser Weinbauer namens Joseph Jaugerat — war tot. Während man die nächste Sanitätskolonne herbeiführte, begannen die ent-

setzten Zuschauer den Menageriebesitzer nach Verbleibsorten reisender Kränkel- und Menagerie-Inhaber, die ihre Vorstellungen mitten auf den Straßen der Städte zu geben pflegen. Besonders in Marseille, der alten romantischen Hafenstadt, kann man häufig kleine Tiergärten und Wandergärten bei der Arbeit sehen, und die Bevölkerung des Hafenviertels ist ein stets dankbares Publikum für derartige Darbietungen.

Schon seit zwei Jahren lebte der arme Joseph Jaugerat in seinem Affenfell und führte all die erschauenden Kunststücke vor. Er mußte sogar tagsüber in einem Käfig leben, damit ihn die Besucher der Tierchau, die den ganzen Tag geöffnet war, bewundern konnten. Wie hatte jemand den Betrag gemerkt, der junge Mann spielte seine Rolle so vorzüglich, daß er in jedem Varietee hätte auftreten können. An dem Gehil des Orang Utans war eine Trahi-

# Träume wurden Wirklichkeit

## Jules-Verne-Museum in Nantes — Der Mann, der die modernste Technik vorausahnte

Vor 75 Jahren schrieb der französische Schriftsteller Jules Verne sein erstes phantastisches Buch „Von der Erde zum Mond“. Aus diesem Anfang richtete seine Vaterstadt Nantes ein Jules-Verne-Museum ein, in dem alle technischen Errungenschaften, die der Dichter vorausgesehen hat, gezeigt werden.

Jules Verne, der große französische Utopist, wird immer eine Sonderstellung unter den Literaturhistorikern einnehmen, denn er hat, einem Seher gleich, in wunderbarer Weise all die technischen Errungenschaften, die im 20. Jahrhundert selbstverständlich wurden, im 19. Jahrhundert vorausgesehen. Kein Kind unserer Zeit kann mehr über die Romane Jules Vernes, denn die Wirklichkeit hat vielfach die Phantasie des 1906 verstorbenen Schriftstellers übertraffen. Wenn man sich aber vergegenwärtigt, daß diese Romane mit ihren technischen Problemen zu einer Zeit geschrieben wurden, als man das Unterwasserboot für einen Konfens hielt, wie man die Leistungen des Autors richtig würdigen.

Schade, daß Jules Verne das Museum, das seine Vaterstadt Nantes in diesen Tagen ihm zu Ehren einrichtet, nicht selbst besichtigen kann. Was würde wohl in dem Kopf dieses Mannes vorgehen, der nicht nur ein Phantast, sondern auch ein Kenner mit erschauenden naturwissenschaftlichen und technischen Kenntnissen war, wenn er sähe, wie sich seine Zukunftsphantasie tatsächlich erfüllt haben? Es ist ein hübscher Gedanke, daß das Jules-Verne-Museum neben den Erfindungen der Werke des Dichters teilweise zeigen wird, in welcher Weise die Schilderungen Wirklichkeit wurden.

Da ist beispielsweise seine in Heft 2 „Illustriertes Magazin für Bildung und Erholung“ erstmalig erschienene Schilderung einer abenteuerlichen Ballonfahrt, die ohne Fortsetzer in gewaltige Höhen führt. Sehen wir uns daneben ein Modell von Professor Piccard's ersten Stratosphärenballon an, und wir werden finden, daß die Wirklichkeit von der Prophezeiung gar nicht weit abgewichen ist. Ähnlich verhält es sich mit dem 1869 erschienenen Roman „20 000 Meilen unter Meer“, der die spannende Erzählung von den Wunderfahrten eines riesigen Kuroseesbootes

enthält. Wie haben die Techniker seiner Zeit die Hände über dem Kopf zusammengeschlagen über diese „unmögliche Phantasterei“. Neben der Erfindung des Wertes ist heute im Museum zu Nantes ein Modell des größten Unterseebootes der Welt, das der französische Regierminister gebildet, abgebildet. Wenn dieses Schiff auch nicht genau die Größe des Phantastisches von Jules Verne erreicht — und zwar deshalb nicht, weil die moderne Schiffsbautechnik die Vorteile von flatternden Unterseebooten erkannt hat — so ist es doch er-

Zum Schulanfang:  
**Strümpfe - Pullover**  
Wollhaus **Daut**

staunlich, wie sehr dieses nahezu 80 Jahre nach Erscheinen des Romans erbaute Schiff äußerlich der Beschreibung des Autors entspricht.

Neber einen von Vernes Zukunftsroman mit dem Titel „Die Reise um die Erde in 80 Tagen“ haben wir freilich heute ein wenig. Es mag im Jahre 1873 ungläubig genug geglaubt werden, daß man in 80 Tagen den Erdball umkreisen könne. Der Weltflugplan im Museum zu Nantes zeigt, daß 1937 die Phantasie des Schriftstellers von der Wirklichkeit weit übertraffen wurde und daß es heute schon möglich ist, die Erde in 24 Stunden 30 Tagen zu umkreisen. Dafür hat sich der Autor schließlich Buch „Von der Erde zum Mond“ bis heute noch nicht erfüllt. Hier ist der Autor auch immer Zeit vorausgesehen, noch dazu der Grad, der die Erfindungen trägt, des Wobes des ersten Weltraumschiffes, und er wird wohl noch sehr lange auf dieses technische Wunder warten müssen...



Müngstener Brücke zwischen Rensselaer und Sotlingen. Autor: Landesfilm-Verkehrsverband Rheinland.

Paris...  
bedacht werden...  
Zust dem Fre...  
Jahre wieder...  
genugverföh...  
Leider hat sich...  
rung aber auch...  
stieg der Auf...  
Wohlfahrt...  
nicht weniger...  
gemindert worden

38. Blatt

**Uhren/Silber**  
**Karl Karol**  
Jungbusch  
**PRIVAT**  
wäscht nach G...  
MANNHEIM

**BRIEF FÜLL**  
PHOT  
PRIVAT-D...  
**ALHERBERG**  
GEGENÜBER

**Arbeiter-**  
eigene An...  
**Adam A**  
No 3, 1  
Spezialhaus für

**KAU**  
Des...  
für...  
MANN

# 38 Personen Opfer von Verkehrsunfällen

### Die Straßenverkehrsunfälle nahmen in Baden im Juli zu

Karlsruhe, 3. Sept. Wie allgemein beobachtet werden konnte, hat der Ferienmonat Juli dem Fremdenverkehrsland Baden dieses Jahr wieder einen überaus starken Kraftfahrverkehr vom In- und Ausland gebracht. Leider hat sich diese erhebliche Verkehrsteigerung aber auch in einem entsprechenden Anstieg der Unfallrate niedergelassen. So sind dem badischen Staatlichen Landesamt für Juli nicht weniger als 1304 Straßenverkehrsunfälle gemeldet worden.

38 Personen, darunter 10 Kinder unter 14 Jahren, büßten bei diesen 1304 Unfällen ein und 911 Personen, davon 133 im Kindesalter erlitten mehr oder weniger schwere körperliche Schäden. Zur Vergleichung zum Juli 1936 wurden 87 Unfälle mehr gemeldet; die Zahl der Todesopfer hat sich zwar nur um eins erhöht, dagegen liegt die Zahl der durch Straßenverkehrsunfälle Verletzten um 14. Somit haben vor allem die Straßenverkehrsunfälle leichterem Art zugenommen.

Bei über zwei Drittel aller Unfälle, nämlich 816, handelte es sich um Zusammenstöße von Fahrzeugen, 388 waren Unfälle anderer Art. 891 ereigneten sich innerhalb geschlossener Ortschaften, 313 außerhalb solcher, davon sechs auf der Reichsautobahn. Bei 1198 Unfällen (im Juli des Vorjahres 1097) waren Kraftfahrzeuge beteiligt, wobei 746 (692) Unfälle eine körperliche Verletzung oder gar den Tod einer Person zur Folge hatten. Damit ist zwar keineswegs gesagt, daß nur sieben Kraftfahrzeuge oder deren Fahrer an diesen 1198 Unfällen die Schuld tragen. Immerhin wurden aber doch 972 derartige Fälle festgestellt (Vorjahr 785), wobei insbesondere das Nichtachten des Vorfahrtsrechtes an Straßenkreuzungen und Straßeneinmündungen eine große Rolle spielte (264 Fälle gegen 212 im Juli 1936).

In 151 (118 v. V.) Fällen war abermäßige Geschwindigkeit der Kraftfahrzeuge die Ursache, in 134 (123) falsches Überholen, in 130 (94) falsches Einbiegen. In 88 (78) Fällen wurde beim Ausweichen oder Überholvorgängen nicht genügend Platz gemacht, in 35 (29) Fällen handelte es sich unter Mit-

berücksichtigung, in 206 (201) Fällen waren Radfahrer, in 98 (103) Fällen Fußgänger für den Unfall verantwortlich zu machen. Als Zeugnis für die ständige Verbesserung der Fahrbahn in Baden darf die Tatsache gemessen werden, daß nur noch in 40 Fällen gegenüber 69 im Juli 1936 der mangelhafte Zustand der Fahrbahn einen Unfall verursachte.

### Eine erfolgreiche Aktion

Bruchsal, 3. Sept. Die Kriminalpolizei nahm hier vier Personen, darunter ein Vater mit zwei Söhnen, fest, die eine große Anzahl gestohlene Fahrräder für wenige Mark wieder veräußerten. Auf die Aufforderung der Polizei, derartige Fahrräder wieder abzuliefern, nahmen sich in den einzelnen Ortschaften die Polizeibeamten in Handrücken allein 18 gestohlene Fahrräder verkauft worden. In anderen Orten des Bezirks wird die Zahl jeweils bis zu einem Duzend angegeben.

### Legte Heidelberger Schloßbeleuchtung

\* Heidelberg, 3. Sept. Am Samstag, 4. September, findet die letzte Heidelberger Schloßbeleuchtung in diesem Jahre statt. Mit Rücksicht auf verschiedene Sonderzüge und Gesellschaftsfahrten beginnt die Schloß- und Bräufeldbeleuchtung bereits um 21 Uhr, woran sich

das Feuerwerk unmittelbar anschließt. Anlässlich der am 5. September stattfindenden Fußball-, Hockey- und Schwimmwettkämpfe zwischen Heidelberger und Kreisler Mannschaften wird in Verbindung mit der Bräufeldbeleuchtung am Samstagabend das Abzeichen des Reichsbundes für Leibesübungen mit den Namen der beiden befreundeten Städte Kreisel und Heidelberg erscheinen.

### Juchthaus wegen Steuerhinterziehung

Freiburg, 3. Sept. Der Meßmermeister und Wirt Eduard Giese aus Widensohl (Kaiserstuhl) hatte den Meßmermeister Röcklin in Widensohl verurteilt, ihm für Schlagschnee statt des richtigen Gewichtes amtliche Waagschneide mit Untergehung auszuhandeln. Auf diese Weise wollte Giese einen Teil der Schlagschneide hinterziehen. Wegen Steuerhinterziehung und Aufstiftung hierzu wurde er von der Großen Strafkammer Freiburg zu einem Jahr zwei Monaten Juchthaus, zu 300 RM, und weiteren 300 Reichsmark Geldstrafe, ersatzweise weiteren 60 Tagen Freiheitsstrafe verurteilt. Röcklin erhielt wegen schwerer Urkundenfälschung und Beihilfe zur Steuerhinterziehung neun Monate Gefängnis, 100 RM, und weitere 100 RM Geldstrafe, ersatzweise weitere 30 Tage Gefängnis.

# Standesamtliche Nachrichten Mannheim

**Uhren/Schmuck Silberwaren**  
**Karl Karolus G 2, 12**  
Jungbuschstraße

**PRINTZ**  
wäscht auch nach Gewicht  
MANNHEIM  
P. 7, 14 - Fernruf 34108  
LUDWIGSHAFEN  
Ludwigstraße 30 - Fernruf 90788

**MANNHEIMER BILDERHAUS**  
Wilhelm Ziegler  
Verkauf für moderne Bilderrahmen, Darst. und ungerahmte Bilder für Geschenkgünstig.  
H 7, 31 Tel. 26537

**BRIEFPAPIER FÜLLHALTER PRIVAT-DRUCKSACHEN**  
**A. HERZBERGER-NACHF.**  
GEGENÜBER DER BÖRSE

**Arbeiter-Hemden**  
eigene Anfertigung  
**Adam Ammann**  
No. 3, 1 Tel. 237 89  
Spezialhaus für Berufskleidung

**Polstermöbel**  
Matratzen / Gardinen fertige verstellbare Preiswert  
**PH. BECKENBACH M 2, 13**  
heim Arbeitamt Fernsprecher 25638

**Verkündete**  
August 1937  
Zahner Jakob Holz u. Margareta Dombi  
Telefonist Fritz Rischel u. Hilda Raab  
Kaufmann Erich Rupp u. Irma Rupp  
Kaufmann Friedrich Schön u. Gertrud Redler  
Kaufmann Fritz Rupp u. Gertrud Rupp  
Kaufmann Erich Rupp u. Gertrud Rupp  
Kaufmann Erich Rupp u. Gertrud Rupp

**MANNHEIMER MEDIZINALVEREIN**  
Kranken- und Einzelversicherung  
Arzt: einstell. Operation, Anäst., Zahnbehandlung, Brillen in einfacher Fassung, vollst. frei.  
Hohe Zuschüsse bei Krankheitsbehandlung, Durchleuchtung und Bestattung - Wochenhilfe und Sterbehilfe.  
Monatsbeiträge: Einzelperson 4.00, 2 Personen 6.00, 3 und mehr Personen RM 8.00.  
Filialen in allen Vororten und in Schriesheim

**Kinderwagen Klappwagen**  
Reichardt  
712 Marktplatz

**Weezera**  
Kleider - Strümpfe, die Weltmark.  
Mannheim Ludwigsplatz 49

**Geborene**  
August 1937  
Kaufmann Robert Hans Schmidt u. H. Hans Robert Schmidt  
Kaufmann Erich Rupp u. Gertrud Rupp  
Kaufmann Erich Rupp u. Gertrud Rupp  
Kaufmann Erich Rupp u. Gertrud Rupp

**Getraute**  
August 1937  
Kaufmann Erich Rupp u. Gertrud Rupp  
Kaufmann Erich Rupp u. Gertrud Rupp  
Kaufmann Erich Rupp u. Gertrud Rupp  
Kaufmann Erich Rupp u. Gertrud Rupp

**Jedes Paar**  
Schuhe wird auf Qualität und Preiswürdigkeit vorher geprüft u. kommt dann erst in den Verkauf. Zufriedenheit der Kunden ist unsere Stärke.  
**Neher**  
P. 5, 14 an den Planken

**Friedr. Schlemper**  
**Bestecke**  
G 4, 15 - Jungbuschstr.  
Fernruf 22748

**Heinrich Härtle**  
**Nietsche und der Nationalsozialismus**  
Wer als Nationalsozialist bewußt die weltanschaulichen Rämpfe der Zeit erlebt und mitgestaltet in ihnen steht, der muß zu Nietzsches Stellung nehmen. Das polemische Geschehen um Nietzsches ist verstanden. Der geschichtliche Abstand unserer Generation ermöglicht erst eine gerechte Würdigung des einflussreichen Philosophen. Werke beginnen mehr und mehr im Volk und vor allem in der nationalsozialistischen Jugend zu wirken. Umfang 172 Seiten / Antoniet RM 2.40  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen / Zentralvertrieb der NSDAP, Fritz Herndl, München  
**Völk. Buchhandlung**

**KAUFHAUS VETTER**  
Der Jubiläumsgeschenk VETTER für Möbel ist eine Leistung!  
MANNHEIM-TURMHAUS-Nr. 3

**Gestorbene**  
Lobbe Arbeiterin Juliana Meyer, 25 J. 6 M.  
Kaufmann Erich Rupp, 60 J. 4 M.  
Kaufmann Erich Rupp, 60 J. 4 M.

**Mannheimer Groß-Wäscherei**  
Karl Kratzer  
Wäscherien, Gardinenwaschen, Industriewäsche (Textilreinigung)  
Mannheim, Ochsenstr. 34 Tel. 53007

„Fritz-Schuhe“ orthopädisch für empfindliche und kranke Füße

Zum Tode Pierre de Coubertins

Ein Leben für die Olympische Idee

In Baron de Coubertin verkörpert der internationale Sport seinen größten Vorkämpfer für die Olympische Idee.

a) die regelmäßige Feier der Spiele sicherzustellen; b) diese Feier immer vollkommener zu gestalten...

c) Anstrebungen zu veranlassen und durchzuführen, sowie überhaupt alle die Maßnahmen zu ergreifen...

Bereits zwei Jahre später war auf dem klassischen Boden Griechenlands die Idee zur Wirklichkeit geworden...

Die vier Mannschaften

des Jubiläumsturniers des SV Mannheim Waldhof

Der VfB Leipzig meldet und zu seinem ersten Turnierspiel im Mannheimer Stadion folgende Mannschaften:

Wannher: Döbermann, Schreyber, Richter, Thiele, Müller, Breidenbach, Schön, May, Reichmann, Gabriel, Grilgsteuwer, Stein, Grefke, Wenzel, Bernheim.

Der Deutsche Pokalmeister wird demnach dem Badischen Meister SV Waldhof in der gleichen Besetzung gegenübergestellt...

Die Repräsentativen der sächsischen Gaumannschaft sind Köllner, Döbermann, Schreyber, der bekannte Mittelstürmer Thiele, Breidenbach, Schön und Reichmann.

Der Sportverein Waldhof stellt diese Elf:

Deusch, Heermann, Siegel, Leupold, Dilling, Bennis, Oberhardt, Diekmeyer, Dilling II, Schneider, Güntherath, Weidinger.

Der Badische Meister wird nach den Erfahrungen seiner Norddeutschländreise diese Formation erstmalig in Mannheim vorstellen...

Der Württembergische Meister VfB Stuttgart wird dem VfB Mannheim die gleiche Mannschaft stellen...

Der VfB Mannheim ist beauftragt mit der Wahrung seiner Interessen selbstverständlich auch seine stärkste Formation...

Edelmann, Konrad, Köhling, Geringer (Plein), Ramensien, Feil, Spindler, Roth (Herbold), Langenhein, Lutz, Berchinger.

Herberger leht in Frankfurt

In der Zeit vom 13. bis 18. September findet im Frankfurter Sportfeld ein Lehrgang für Nachwuchsspieler des Bundes Südwest statt...

Forwächter: Kemmert (Frankfurt), Hell (Unterliederbach), Jitel (Frankenthal), Gebhard (Raiferslautern)...

Außerdem werden auch die Wormser Karl Kiefer und Kern, die Frankfurter Rös, Stubb (?) und Schmidt, der Neunkirchner Becko...

Jugoslawien-Bulgarien-Fahrt des NSKK

3500 Km. in geschlossener Marschkolonne / Unter Führung von Korpsführer Hühnelein

(Trahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

rd. Berlin, 3. September.

Während sich unzählige Auslandsdeutsche in Stuttgart zur Tagung der Auslandsorganisation zusammengefunden haben...

Die umfassenden Vorbereitungen für die Fahrt sind bereits in vollem Gange. Die Strecke wird gegenwärtig zur Probe abgefahren...

geteilt, daß ein zügiges und flüssiges Fahren gewährleistet ist. Jede der fünf Kolonnen enthält starke, mittlere und leichte Wagen...

Die Organisation der Fahrt muß schon jetzt bis in alle Einzelheiten vorbereitet werden. Da die Streckenführung auch durch die starken Höhenunterschiede teilweise recht schwierig...

In wenigen Tagen schon werden die Erkundungsfahrer, die den größten Teil der künftigen Fahrtstrecke bereits zurückgelegt haben...

Auch diese touristische Veranstaltung, die das Zeichen des NSKK als Symbol für das motorisierte neue Deutschland durch Österreich...

In Hockenheim wird die Entscheidung fallen

Der letzte Meisterschaftslauf versammelt die Elite der Motorradfahrer

Zum 7. Male werden am kommenden Sonntag auf Deutschlands schnellster Rennstrecke für Motorräder, dem Hockenheim-Ring...

Hockenheim, das während der letzten Jahre geradezu vorbildlich die Verbesserung der schnellen Rundstrecke betrieben hat...

W. Winkler oder E. Kluge. Mit Ausnahm der 350-cm-Klasse, wo Helner Fleischmann mit seiner NSU bereits Meister geworden ist...

Das spannendste Rennen wird wohl in der 250-cm-Klasse gefahren. Nicht weniger als 31 Fahrer haben zu diesem Lauf...

ihre Kleidung abgegeben. Die Marken BMW mit ihren Spitzenfahrern Otto Leh und Karl Gall...

Spannende Rennen wird es auch in den Seitenwagenklassen geben, wo mit Bod auf Norton, Detert-Haust auf NSU...

Für den schnellsten Fahrer des Tages hat übrigens der badische Ministerpräsident Walter Adler einen Staatspreis gestiftet...

Am ersten Tag der amerikanischen Einzelmeisterschaften im Tennis, die in Forest Hills ausgetragen werden...

Ein Gieg Henkels

Am ersten Tag der amerikanischen Einzelmeisterschaften im Tennis, die in Forest Hills ausgetragen werden...

Die Kampfsportspiele der NS

Zeitplan für den fünf-tägigen Kampf

Dienstag, 7. September:

9.00-12.00 Uhr: Führerlehre (Reichsathletik) Sportplatz Jabo; 8.30-12.30 Uhr: Reichssportwettkampf (D3 und D3) Hauptstadion...

Mittwoch, 8. September:

6.00-11.00 Uhr: Führerlehre (Gepäckmarsch) Abmarsch und Ziel Röhrenbach; 9.00-12.00 Uhr: V-Einzelmeisterschaft (Vorkämpfe) Hauptstadion...

Donnerstag, 9. September:

7.00-13.00 Uhr: Wehrsport-Turnier (Orientierungsmarsch) Start Militär-Schießplatz, Ziel: Südsiedhof; 16.30-16.40 Uhr: Wasserball - Zwischenrunde, Hauptstadion.

Freitag, 10. September:

Ruhetag

Samstag, 11. September:

ab 14.00 Uhr: V-Einzelmeisterschaften (Entscheidungen im 100-Meter-Lauf, Hochsprung, Weitsprung, Kugel, 800 Meter, Keulenweitwurf, 4x100 Meter) Hauptstadion...

Gießer-Sünderkamp Deutschland-Holland

Am 12. September findet auf der Frankfurter Stadion-Radrennbahn ein Steherländerkampf Deutschland gegen Holland statt.

Die Handball-Frauenklassen

in der diesjährigen Zusammensetzung

Bezirksklasse Frauen

Als ersten Bezirk haben wir hier den Bezirk für Kassenstädte. Die Leistungen dieser Mannschaft sind zur Genüge bekannt.

Piano- u. Flügel-fabrik Scharf & Hawk

Erstklassige Fabrikate C 4, 4

treten ist. Als eine gute Mannschaft können wir den Turnverein von 1846 anführen, doch muß sie auch bei großen Gegnern den nötigen Kampfsgeist aufbringen.

Kreisklasse Frauen

Der Fußballverein 1909 Weinheim war im vergangenen Spieljahr in der Bezirksklasse, wir erwarten ihn hier wieder mit an der Spitze.

Campbell verbessert eigenen Weltrekord

Der Engländer R. Campbell verbesserte am Donnerstag seinen erst 24 Stunden alten Weltrekord für Motorboote auf dem Lago Maggiore.



Am 12.000 Einsendungen wurden diese vier Entwürfe vom Olympischen Komitee in Japan ausgewählt. Das Komitee hat beantragt, diese Abzeichen für Japan einzutragen.

Die Leipziger

ein

Nach Anschlägen am Donnerstag in Leipzig...

Die Leipziger

ein

Die Leipziger

ein

Die Leipziger

ein

Die Leipziger

ein

Die Leipziger

ein

Die Leipziger

ein

Die Leipziger

ein

Die Leipziger

ein

Die Leipziger

ein

Die Leipziger

ein

Die Leipziger

ein

Die Leipziger

ein

Die Leipziger

ein

Die Leipziger

ein

Die Leipziger

ein

Die Leipziger

ein

Die Leipziger

ein

Die Leipziger

ein

Die Leipziger

ein

Die Leipziger

ein

Die Leipziger

ein

Die Leipziger

ein

Die Leipziger

ein

Die Leipziger

ein

Die Leipziger

ein

Die Leipziger

ein

Die Leipziger

ein

Die Leipziger

ein

Die Leipziger

ein

Die Leipziger

ein

Die Leipziger Herbstmesse ein voller Erfolg

Nach fünfjähriger Dauer ist die Leipziger Herbstmesse am Donnerstag zu Ende gegangen. Sie hat, um es kurz zu fassen, die Erwartungen der Messebesucher...

Aktien schwächer, Renten knapp behauptet

Berliner Börse

Am den Aktienmärkten lagen die Kurse zum Beginn der heutigen Sitzung bei durchschnittlich schwächer...

Etwas höher lag die Börse der Gulden mit 137,56 gegen 137,50. Das Pfund schwächte sich auf 12,36...

Am Raffe-Aktienmarkt überwiegen im Einfluge die Angebotskurse der Käuferschreibungen...

Von Steuerausgaben sind die über 117% der Mittel...

Wie wird das Wetter?

Bericht der Reichswetterdienststelle Frankfurt/ht.



Zeichenerklärung zur Wetterkarte. Kaltfront, Warmfront, Hoch, Tief, Regen, Schnee...

Rhein-Mainische Abendbörse

Auf Gottfränkungen des Handels und zum Teil auch des Publikums war die Börse am Aktienmarkt...

Der Rentenmarkt lag bei kleinen Umsätzen... Der Geldmarkt zeigte sich bei kleinen Umsätzen...

Die über Norddeutschland hinwegführende Wirbelzelle schwächte sich ab. Der Einfluss...

Die Ausdehnung der Sandstau: Stellenweise Frühnebel, sonst meist heiter und trocken...

und für Sonntag: Beraudlichlich Fortdauer des Schönwetters.

Rheinwasserstand table with columns for location (Waldshut, Rheinfelden, Breisach, etc.) and dates (2.9.37, 3.9.37).

Wir nehmen zur Kenntnis: Auf der Zählstation des Gas- und Wasserwerks in...

Berliner Devisenkurse table with columns for country (Aegypten, Argentinien, etc.) and dates (2. September, 3. September).

Berliner Kassetakurse table listing various companies and their stock prices.

Karlsruher Immobilien- und Hypothekendörse

Am der heutigen Immobilien- und Hypothekendörse waren einige Wohnhäuser in Karlsruhe angeboten...

Kaufhäuser zahlte wieder Dividende

Wie wir erfahren, besteht der Aufsichtsrat der Kaufhäuser-Bank in Karlsruhe...

Rücknahme des deutschen Tabakverbrauchs 1936/37

Der Umsatz des Tabakverbrauchs ist im Rechnungsjahr 1936/37 weniger und wertmäßig weiter gesunken...

Wieder erhebliche Umstellungen auf dem Gebiet der Einfuhrerzeugung

In der Zusammenfassung des Aufsichtsrats werden oder Voraussicht nach erhebliche Umstellungen zu erwarten sein...

Berliner Kassakurse

Berliner Kassakurse table listing various exchange rates and prices.

Wieder erhebliche Umstellungen auf dem Gebiet der Einfuhrerzeugung

In der Zusammenfassung des Aufsichtsrats werden oder Voraussicht nach erhebliche Umstellungen zu erwarten sein...

Rücknahme des deutschen Tabakverbrauchs 1936/37

Der Umsatz des Tabakverbrauchs ist im Rechnungsjahr 1936/37 weniger und wertmäßig weiter gesunken...

Berliner Kassetakurse

Berliner Kassetakurse table listing various companies and their stock prices.

Frankfurter Effektenbörse

Frankfurter Effektenbörse table listing various stocks and prices.

Frankfurter Effektenbörse

Frankfurter Effektenbörse table listing various stocks and prices.

Frankfurter Effektenbörse

Frankfurter Effektenbörse table listing various stocks and prices.

Frankfurter Effektenbörse table listing various stocks and prices.



# Leinwand

## MODELLE

anerkannter Markenfabrikate  
in neuen Formen und Farben  
zeigt in großer Auswahl



### HARTMANN, Mannheim O 7.13

**Samstag 4. September 1937** **Stadion Mannheim** **Sonntag 5. September 1937**

## Nationales Fußball-Turnier

4. September, 16.00 Uhr: Leipzig - Waldhof  
4. September, 17.30 Uhr: Stuttgart - VfR Mannheim  
5. September, 14.30 Uhr: Leipzig - VfR Mannheim  
5. September, 16.00 Uhr: Stuttgart - Waldhof

Samstag, den 4. September, 20.30 Uhr, im Saale des „Friedrichspark“  
**Jubiläumsfestabend** unter Mitwirkung erstklassiger Künstler u. der Kapelle des Pionier-Bataillons 33 **TANZ**

### Wer hat gewonnen?

**Gewinnanhang**  
5. Klasse 49. Preussisch-Geldentf. (275. Preis.) Klassen-Lotterie

Diese Gewinne sind durch den Verkauf verboten

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

23. Ziehungstag 2. September 1937

Die der heutigen Vormittagsziehung wurden gezogen

2 Gewinne zu 10000 RM.	388810
4 Gewinne zu 5000 RM.	10607 36477
12 Gewinne zu 2000 RM.	28406 133468 142182
205465 247880 283092	
72 Gewinne zu 1000 RM.	417 3293 5669 11327
37328 36397 37379 40654 60661 66203 74899	
80618 85443 108685 114124 139424 151108	
178212 184495 226689 236391 236482 236510	
240496 262125 278909 279168 290971 296007	
296218 306160 336786 363191 363891 366478	
368600	
94 Gewinne zu 500 RM.	8197 12044 16479 27008
31302 39164 41069 54871 71158 75031 82337	
90514 147491 149705 188094 170398 178433	
196815 204363 205001 208715 211034 215787	
218895 222949 226930 228107 236173 248513	
258195 265607 268066 268423 271661 275004	
277640 281118 319673 324024 340934 349029	
356296 378636 380459 387894 393500 397390	
150 Gewinne zu 300 RM.	994 2109 3896 6339
11306 21722 22029 23509 25250 25278 27241	
31275 35820 36579 37828 47109 57094 58816	
63768 74513 76763 77968 82962 90294 91442	
104057 104840 112091 119619 121304 122717	
139332 140695 144018 150847 155293 156830	
156551 156961 157186 158389 161499 163377	
164038 168831 171767 183100 189695 193496	
195261 198729 199444 200663 221019 222924	
231641 242740 243342 245559 246318 248422	
255392 263986 268244 278912 294802 296369	
299797 302485 307750 307903 311930 312184	
318210 318589 321336 326341 328777 329316	
329653 330626 338920 339225 341394 353472	
360022 373064 378438 383880 390069	
10 Gewinne zu 3000 RM.	117381 142375 164127
178406 188345	
10 Gewinne zu 2000 RM.	17965 78184 121099
390009 396681	
44 Gewinne zu 1000 RM.	18099 46836 56487
67618 67704 74661 120746 133278 157121 171595	
203014 230000 268907 292466 329609 331649	
352296 360299 371086 387306 396775 398019	
86 Gewinne zu 500 RM.	3739 10095 11420 31432
33246 33745 35062 35678 63670 81609 123689	
129057 132182 141764 143198 147391 175791	
190701 200416 225383 228202 228333 228736	
235889 246732 253357 265707 269925 272363	
272613 285497 285929 289267 290347 297742	
316320 325287 336794 341658 342014 362962	
374499 397106	
140 Gewinne zu 300 RM.	4735 6691 14638 22199
23324 24758 24963 27892 37429 46879 46989	
60008 65229 66275 71756 75332 77886 82728	
90471 92890 96359 103961 126812 127191 130762	
141387 143822 148011 148022 149296 150123	
156903 160591 164092 167015 169213 174232	
184029 211442 230002 237830 239079 239343	
241830 246819 252236 263158 274283 277127	
277259 286780 294615 303186 308336 308422	
323462 324887 336040 340683 341022 345863	
364572 365863 366651 387132 388587 392849	
393050 395069 397707	

### Die Auswahl

bei 100 Schlafzimmer,  
Speisezimmer, Küchen  
Einzelmöbel, Polstermöbel

aller Art in reich. Sortierung  
ausgezeichnete, hübsche Proben,  
deren Preise bei bester Verarbeitung  
niedrig gehalten sind. Man  
gewöhnt sich an die Qualität.  
Jede Lieferung eine Empfehlung

**Möbel Anton Oetzel**  
Friedrichstr. 53  
Eckhausdarleben.

### Bringen Sie jetzt Ihre Pelz-Reparaturen

dem Sie werden zur Zeit noch gewissenhaft u. billig bedient

**Hut-Reparaturen**  
**Dippel Nachf.**  
D 2, 6

### Pelz-Kunst R 3,9

Ruf 28065

### Moderne Couche

gut verarbeitet RM. 78.- 58.-  
vom Bettenspezialgeschäft

**A. Schmalz R 4, 9**  
gegenst. S 4  
Ehständerarbeiten - Kinderbetten

### Achtung! Achtung! Süßen Apfelmost

empfehle ich meine bekannten Einlege-Schalen, Leder, Macconestell, Oele, Fette u. Sportöl

**C. Kamm F 3, 1**  
Mitglied des D.W.K. seit 1887

Erste Mannheimer Großkellerei  
Gartenfeldstraße 41  
Fernruf 529 28

### Kapok-Matratzen

dreiteilig, in Halbholendrell

21 Pfd. in Javakapok .. 83.- RM.  
24 Pfd. in Javakapok .. 87.- RM.  
27 Pfd. in Javakapok .. 91.- RM.  
30 Pfd. in Javakapok .. 95.- RM.  
Spezialdrahtrost mit Keil 17.- RM.

Schlaraffen-Matratzen (dreiteilig) von der einfachsten bis teuersten Ausführung 55.- bis 100.- RM. Zu jeder Matratze ein Garantieschein. Best-Jahresmaß angeben. Lieferung frei geg. Kasse (Ehständerarbeiten).

Wollen Sie Geld und Ärger sparen, dann kaufen Sie den Rest nur vom Fachmann für Matratzen.

**Matratzen-Burk**  
Ludwigshafen  
Hagenstraße-Schlachthofstraße,  
Schäufener Mannheim O 4, 1  
(gegenüber Kunsthaus Hecks)

### Guterhaltene gebrauchte Fahrräder

darunter ganz wenig gefahren billig abzugeben

**Doppler, J 2, 8**

Schreibmaschinen  
M. 185.- u. 225.-  
kleine Rollen  
**G. Müller & Co.**  
D 3, 10 - Ruf 284 34

### Unterricht

## Institut Schwarz Mannheim M 3, 10

Sexta bis Prima. Alle Schulgattungen. Aufgaben-Ueberwachung. Abendschule für Erwachsene zur Erlangung der mittleren Reife und Abitur. Gewissenh. Vorbereitung für Abitur u. alle anderen Schulprüfungen. - Staatliche mittlere Reife an der Anstalt

**Unterrichtsbeginn 3. September.** Umschulung zu diesem Termin. Prospekt frei - Fernsprecher Nr. 23921

**Direktion: Dr. G. Sessler und Dr. E. Heckmann**

### Zu vermieten

## Zehn Büros

6 mit jeweils 3 Räumen  
4 mit jeweils 2 Räumen

Heizung und Hochstuhl vorhanden, zum 1. Novbr. 1937, evtl. auch früher, im Hause N 7, 2 (Eichen-Rückhaus) zu vermieten. Näheres: Hausverwaltung M. Geffel Immobilitäten-N 7, 7 - Fernsprecher 208 09.

### Zu verkaufen

3 Büfets mit Kredenz  
Güte, gedr. 95, 115, 125  
in edelst. Holz, gebrühter Wäbellerer  
Rich. Baumann & Co.  
Eingang U 1, 7  
nur!

### Pianos

gebraucht in billiger Preislage mit Garantie

**CHAUK Musikhaus D 3, 11**

### Zu vermieten

am 1. Oktober zu vermieten:

- 2-Zimmer-Wohnung 48.- M. Eichenbockstraße 80, 2 Treppen.
- 3-Zimmer-Wohnung 53.- M. m. Park-, Schwarzwalderstr. 9, 4 Tr.
- 3-Zimmer-Wohnung 56.50 M. Redarauer Str. 26, 2 Treppen.

**Spar- u. Bauverein e.V., R 7, 48**  
Fernruf 210 91. (20 357 5)

### Offene Stellen

Zum sofortigen Eintritt werden

## 2 Werbedamen

für Elektro-Gewerbetriebe bei fester Wochen- und monatlicher Vergütung gesucht. Damen mit guter Charaktere und hohem Kulturstreben werden bevorzugt. Bewerbungen unter N. 6, 6185 an die Anzeigen R. O., Mannheim.

### Zu vermieten

am 1. Oktober zu vermieten:

- 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör im Hause N 1, 1/2 zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres: H. Röhler, Eichenbockstr. 138, Fernruf 514 77.

**Möbl. Zimmer zu vermieten**  
Möbl. Zimmer mit elektr. Licht u. guter Beschäftigung sofort zu vermieten  
Wengertstr. H 6, 14

**Zugelassen**  
Wellensittich zugelassen.  
Waldböckstr. 85  
2 Treppen (15 900)

### Zu vermieten

am 1. Oktober zu vermieten:

- 2-Zimmer-Wohnung 48.- M. Eichenbockstraße 80, 2 Treppen.
- 3-Zimmer-Wohnung 53.- M. m. Park-, Schwarzwalderstr. 9, 4 Tr.
- 3-Zimmer-Wohnung 56.50 M. Redarauer Str. 26, 2 Treppen.

**Spar- u. Bauverein e.V., R 7, 48**  
Fernruf 210 91. (20 357 5)

### Mietgesuche

Für Bürozwecke gesucht  
Bismarckstraße-Bahnhof  
10 bis 12 Räume

Gelangende an: (20 066 8)  
3. Jiltes Immobilien- u. Hypothekengeschäft - gegründet 1877  
N 5, 1 - Fernsprecher 208 76.

### Volksleben im Schwarzwald

137 Aufnahmen und 4 Farben-Photos von  
**Hans Rejglaff**  
Einführender Text von Wilhelm Stabi, Freiburg

Es mehr als 100 Bildern sehen wie in tiefem Buch das Bergland des Bod- und Mülltal-Schwarzwaldes, die Rheinlands, das schwebende Schwarzwaldhaus, das stierische Holz mit seinem Brauch, seinen Trachten, seiner Arbeit, seinen Fellen und dem Schmiedehammer. Ein lebensvolles Heimatbuch für alle Freunde des Schwarzwaldes.

Großhandel: 21:27 am  
Eichl-Verlag, Mannheim, 5, 50  
Eingekauft RM. 6.00

Es bestellst du bei:  
**Böhl. Buchhandlung**

### Sie finden in Schlafzimmern sowie Wohnzimmern und Herrenzimmern auch Küchen Couches Sofas Matratzen

große Auswahl bei **Friedrich Krämer**  
nur F 1, 9  
billigste Preise  
Ehständerarbeiten  
Geogr. 1884

### Schreibmaschinen

**KLEIN-CONTINENTAL**

Ab 1/2 8 Uhr  
früh können Sie Anzeigen an unseren Schaltern aufgeben

**J. BUCHER**  
Mannheim, 17, 11  
L 1, 2

### Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen, Herrn

## Max Weber

sagen wir unseren innigsten Dank. Besonderen Dank für die vielen Kranzspenden sowie die dem Entschlafenen erwiesene letzte Ehre.

Mannheim (Augartenstr. 55), den 3. Sept. 1937.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

### Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme am Hinscheiden unseres lieben Sohnes, Bruders und Enkels

## Karl Schuldis

sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank. Besonderen Dank dem Streifen dienst des Bannes 171, Herrn Ley für die trostreichen Worte, einem Klavierlehrer, Herrn Lenz, dem Geigen- und Hornspieler, Herrn Horn, für sein schönes Solo, für die Teilnahme der Firma Eisele-Hoffmann, sowie allen, die dem Entschlafenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Mannheim (Meerfeldstr. 22), den 3. September 1937.

**Familie Karl Schuldis sen. Familie Karl Schuldis jun.**

### Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme am Hinscheiden unseres lieben Sohnes, Bruders und Enkels

## Karl Schuldis

sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank. Besonderen Dank dem Streifen dienst des Bannes 171, Herrn Ley für die trostreichen Worte, einem Klavierlehrer, Herrn Lenz, dem Geigen- und Hornspieler, Herrn Horn, für sein schönes Solo, für die Teilnahme der Firma Eisele-Hoffmann, sowie allen, die dem Entschlafenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Mannheim (Meerfeldstr. 22), den 3. September 1937.

**Familie Karl Schuldis sen. Familie Karl Schuldis jun.**

Der fran-  
parallel zur  
Wittelsbach-  
schen Straße  
deutlich das  
statische zum  
antifasch-  
istische  
Die Parli-  
mentare der  
von den wa-  
Wanderung  
spanischen  
falls es ihm  
bund für die  
und - wie  
Zustimmung  
Gesetze zu  
gehörte geg-  
schaftliche  
fällen im  
verbredert  
Auch der  
in seinem  
langem Mo-  
 ihrer Ver-  
übertrifft,  
Italien nicht  
Vorschlag  
zu einer be-  
Wandern  
weiss davon  
wegen ihrer  
schließlich  
schließen  
Sowjetru-  
sche Mittel-  
bische Län-  
„Italien“  
in eine so-  
sammenkunft  
Stimme bespro-  
beziehen, das  
einer offe-  
nung gleich,  
noch übertri-  
Berantwortung  
Mächte tönn-  
ten, die Schw-  
unterzeichnen.

Der Besuch  
nalspanischer  
ist der lebend-  
Reich nicht -  
argwöhnlich  
worden ist -  
wirtschaftliche  
den daß die  
Grundlage ch-  
sich aus dem  
Polscheismus  
drud dieser  
nationalspani-  
kommen. Jed-  
rigen dieser  
den Schützeng-  
lencia-Polsche  
Mann gefant  
Kürbera Chy-  
werden, konn-  
Nation, mit  
die Nacht von  
eignis, sonde-  
kenntnis für  
verbunden